

Teilnahmebedingungen

46. Dreiländertreffen (DLT) | Mainz

11. Oktober – 14. Oktober 2023

1. Geltungsbereich

Die folgenden Teilnahmebedingungen regeln die Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme von jeder Person (nachfolgend „Teilnehmer“) am 46. Dreiländertreffen der DEGUM in Zusammenarbeit mit der ÖGUM & SGUM (nachfolgend „Veranstaltung“) sowie die gesamte mit der Anmeldung und/oder Teilnahme verbundene Geschäftsbeziehung zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer.

Abweichende Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e. V. (nachfolgend „Veranstalter“), Charlottenstr. 79/80, 10117 Berlin, geschaeftsstelle@degum.de.

Zur besseren Lesbarkeit wird im Text nicht gegendert, selbstverständlich beziehen sich alle Aussagen sowohl auf das weibliche und männliche Geschlecht sowie nichtbinäre Geschlechtsidentitäten.

2. Anmeldung und Anmeldebestätigung

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anmeldung über das Registrierungsportal unter <https://www.kukm-conferences.com/Home/Index/Event/dlt2023/de-DE> erforderlich. Zusätzlich kann diese ab dem 11.10.2023 vor Ort am Registrierungscounter vorgenommen werden.

Die Anmeldung ist für den Teilnehmer verbindlich. Bei erstmaliger Anmeldung muss der Teilnehmer zunächst einen Account erstellen, bei dem er ein eigenes Passwort konfiguriert. Anschließend muss der per E-Mail erhaltene Link bestätigt werden, um den Account zu aktivieren. Der Teilnehmer muss die im Registrierungsportal abgefragten personenbezogenen Daten eingeben und bestätigen, dass er diese Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen hat und diesen zustimmt. Im Portal stehen dem Teilnehmer alle im Rahmen der Veranstaltung angebotenen Tickets zur Verfügung. Mit der Buchung des/der Tickets durch die Bestätigung der Schaltfläche „Kostenpflichtig bestellen“ gibt der Teilnehmer eine verbindliche Anmeldung ab. Mit der auf den Eingang der Buchung folgenden Buchungsbestätigung kommt der Vertrag zustande.

Änderungen und/oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Vereinbarungen gelten nur bei schriftlicher Bestätigung durch den Veranstalter.

3. Leistungen und Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Zugang zum wissenschaftlichen Programm und zur veranstaltungsbegleitenden Industrieausstellung. Die Teilnahmegebühren beinhalten nicht die Reise-, Übernachtungs- und Aufenthaltskosten des Teilnehmers.

Die Gebühren für die Kongressteilnahme und die Anwenderseminare werden im Namen und auf Rechnung der Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM e. V.) erhoben. Die Gebühren sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a. Die Steuernummer der DEGUM e.V. lautet: [\[Steuernummer\]](#).

Die Gebühren für den Kongressabend, die Bearbeitungsgebühren (vgl. Punkt 6) sowie die Gebühren für Rücklastschriften (vgl. Punkt 4) werden im Namen und auf Rechnung der Kongress- und Kulturmanagement GmbH erhoben und beinhalten die derzeit gültige Mehrwertsteuer in Höhe von 19%. Die USt.-ID der KUKM GmbH lautet DE158265638.

Sofern es sich um eine kostenpflichtige Teilnahme handelt und nichts Anderweitiges vereinbart ist, versteht sich die Teilnahmegebühr jeweils pro Person. Sämtliche Gebühren sind in Euro angegeben. Für die Teilnahmegebühren gelten nachfolgend genannte Zeiträume:

- Frühbucher: bis zum 31.08.2023
- Regulärer Preis: ab dem 01.09.2023

Die Teilnahmegebühr richtet sich nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte ein Anmeldeschluss verpasst werden, wird automatisch die nächste Gebühr berechnet.

Sofern Sonderpreise für Ermäßigungen (z.B. für Studierende) gewährt werden, ist dies ebenfalls gesondert bei den Teilnahmegebühren ausgewiesen. Werden keine Ermäßigungen ausgewiesen, können diese nicht gewährt werden.

Sofern Teilnehmende bei der Anmeldung eine reduzierte Gebühr in Anspruch nehmen, wird damit zugleich versichert, dass das Kriterium, welches zur Reduzierung berechtigt, zum Zeitpunkt der Anmeldung und für die Dauer der Veranstaltung erfüllt ist. Ein ordnungsgemäßer Nachweis (z.B. Immatrikulationsbescheinigung) ist mit der Anmeldung unaufgefordert einzureichen. Eine spätere Reduzierung nach Buchungsbestätigung der Anmeldung ist ausgeschlossen.

Der Nachweis muss vor Beginn der Veranstaltung erbracht werden. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, wird die Differenz aus dem Vollpreis und dem ermäßigten Preis zzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 35,00 € in Rechnung gestellt.

4. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühren sind bereits mit der Anmeldung im Voraus, entweder durch Zahlung per Kreditkarte oder durch Einwilligung in das SEPA-Lastschriftverfahren, zu entrichten. Zusätzlich kann die Teilnahmegebühr ab dem 11.10.2023 vor Ort beglichen werden. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine verbindliche Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Teilnahmegebühr per E-Mail.

Hiervon abweichend ist, bei der Zahlungsart Banküberweisung, der Gesamtpreis bis 10 Tage nach Erhalt der Rechnung, spätestens bis zu Beginn der Veranstaltung vollständig auf das in der Rechnung benannte Konto unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen. Der Teilnehmer hat sicherzustellen, dass der Endbetrag seiner Bestellung ohne Abzug verbucht werden kann, d.h. anfallende Bank und/oder Überweisungsgebühren sind vom Teilnehmer selbst zu tragen. Die zur Überweisung erforderlichen Angaben (Rechnungsnummer, Bankverbindung) werden in der Rechnung ausgewiesen. Die Rechnung wird per E-Mail versandt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist ohne Zahlung der Teilnahmegebühr nicht möglich. Sollte die Zahlung aus vom Teilnehmer zu vertretenden Gründen nicht erfolgreich durchgeführt werden (z.B. keine ausreichende Kreditkarten- oder Kontodeckung, Rückbuchung), hat der Teilnehmer jeglichen Schaden bzw. jegliche Aufwendung zu ersetzen, der/die aus der Rückbelastung entstehen. Pro Bearbeitung einer Rückbelastung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 35,00 € in Rechnung gestellt. Bei einem ungerechtfertigten Chargeback (Rückbelastung) der Kreditkarte werden ebenfalls Bearbeitungskosten in Höhe von 35,00 € berechnet. Weitergehende Ansprüche des Veranstalters gegen die Teilnehmer werden dadurch nicht berührt.

5. Teilnahme und Zugangsberechtigung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist personengebunden und nicht auf mehrere Personen aufteilbar.

Der Teilnehmer erhält den Kongressausweis vor Ort. Dieser wird nicht vorab per Post versendet. Der Ausweis ist von allen Teilnehmern während der Veranstaltung sichtbar zu tragen. Ohne den Ausweis kann kein Zutritt zur Veranstaltung gewährt werden. Zur Neuausstellung eines abhanden gekommenen bzw. verlorenen Ausweises wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € berechnet.

6. Umbuchung, Stornierung, Erstattung

Änderungen, Umbuchungen und/oder Stornierungen müssen schriftlich per E-Mail, per Brief oder per Fax erfolgen: Kongress- und Kulturmanagement GmbH, Rießnerstr. 12 B, 99427 Weimar; dlt-anmeldung@kukm.de.

Ein Anspruch auf Änderung und die Wirksamkeit einer Stornierung werden schriftlich per E-Mail bestätigt. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, solange sie nicht schriftlich durch die KUKM GmbH bestätigt werden.

Bei Stornierung einer Leistung gelten folgende Stornierungs- bzw. Umbuchungsbedingungen:

Im Fall einer Stornierung der Kongressanmeldung bei der Kongress- und Kulturmanagement GmbH bis einschließlich 15.09.2023 fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 35,00 € an. Ab dem 16.09.2023 bzw. bei Nichterscheinen, Krankheit, vorzeitiger Abreise etc. ist eine Rückzahlung der gezahlten Beträge nicht mehr möglich.

Sofern der angemeldete Teilnehmer die Veranstaltung nicht besuchen kann, hat er die Möglichkeit, eine Ersatzperson für die Teilnahme zu benennen. In dem Fall wird die Anmeldung auf die Ersatzperson übertragen. Für diese Umbuchung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 35,00 € in Rechnung gestellt. Falls ein ermäßigtes Ticket gebucht wurde, ist ein Nachweis des neuen Teilnehmers für die Beibehaltung der Ermäßigung erforderlich, andernfalls erfolgt eine Nachberechnung des Differenzbetrages.

7. Änderungsvorbehalte

Geringfügige Abweichungen von der Veranstaltungsbeschreibung hinsichtlich des Inhalts und des Ablaufs der Veranstaltung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, aus wichtigen organisatorischen oder sachlichen Gründen kurzfristig inhaltliche Änderungen im Veranstaltungsprogramm vorzunehmen, soweit das notwendig ist, sowie in Ausnahmefällen Ersatzreferenten zu bestellen. Bei sämtlichen Änderungen bleibt der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt. Ein Recht auf (Teil-)Rückerstattung oder Ersatz sonstiger Aufwendungen besteht in diesem Fall nicht.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für angekündigte Referenten. Bei Ausfall steht dem Teilnehmer kein Schadensersatzanspruch gleich welcher Art zu. Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Programmübersicht entnommen werden. Kurzfristige Änderungen sind aus technischen Gründen nur bedingt möglich.

Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung ausschließlich virtuell durchzuführen, wenn die Durchführung der Veranstaltung im Zusammenhang mit der SARS-COV2-Pandemie in ihrem geplanten Umfang als Präsenzveranstaltung aufgrund behördlicher Anordnungen und/oder gesetzlicher Verbote untersagt oder unzumutbar eingeschränkt wird, deren Durchführung behördlichen oder epidemiologischen Empfehlungen widerspricht und/oder Reisebeschränkungen die Durchführung der Veranstaltung im geplanten Umfang undurchführbar machen.

8. Absage, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Veranstaltung durch den Veranstalter

Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich und/oder örtlich zu verlegen, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise zu schließen oder abzusagen, wenn aufgrund von höherer Gewalt (z. B. behördliche Anordnung oder dringende behördliche Empfehlung, Arbeitskampf, Terror- oder sonstige Gefahr für Leib oder Leben, Naturereignisse, Pandemien, Epidemien) die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der mit der geplanten Durchführung angestrebte Veranstaltungszweck für Teilnehmer oder für den Veranstalter nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann.

Der Veranstalter trifft die Entscheidung nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen. Bei der Entscheidung werden die Interessen aller betroffenen Teilnehmer sowohl hinsichtlich des Veranstaltungszwecks, als auch hinsichtlich der gebotenen Sicherheitsüberlegungen berücksichtigt. Über wesentliche Änderungen im Ablauf der Veranstaltung sowie über die Absage der Veranstaltung werden die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informiert.

Wird eine Veranstaltung durch den Veranstalter abgesagt, werden die bereits gezahlten Teilnahmegebühren in voller Höhe erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche entstehen dem Teilnehmer aus einer Absage der Veranstaltung gegenüber dem Veranstalter nicht.

Bei einer Verlegung (zeitlich oder räumlich) oder Verkürzung der Veranstaltung vor Beginn der Veranstaltung gilt der Vertrag für den neuen Veranstaltungsort oder Veranstaltungszeitraum als weiterhin geschlossen. Sofern eine Teilnahme aufgrund der zeitlichen oder räumlichen Verschiebung nicht möglich ist, kann der Teilnehmer vom Vertrag zurücktreten und es werden die bereits gezahlten Teilnahmegebühren in voller Höhe erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche entstehen dem Teilnehmer aus einer Verlegung der Veranstaltung gegenüber dem Veranstalter nicht.

Bei einem vorzeitigen Abbruch (Absage, Verkürzung), einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer teilweisen Schließung nach Beginn der Veranstaltung oder bei verspätetem Beginn bleibt die Pflicht des Teilnehmers zur Teilnahme an dem nicht abgesagten Teil der Veranstaltung und zur Zahlung der vollständig vereinbarten Teilnahmegebühr bestehen. Dies gilt auch für jegliche Änderungen einzelner Veranstaltungsbestandteile wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten o.ä. Änderungen erforderlich werden. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen wie Elektrizität, Heizung, etc. werden - sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom Veranstalter verschuldet sind - einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt.

9. Film-, Ton- und Bildaufnahmen

Zwecks Dokumentation und Nachberichterstattung über die Veranstaltung werden vom Veranstalter bzw. beauftragten oder akkreditierten Personen sowie Dienstleistern Bild- und Videoaufnahmen angefertigt. Die Aufnahmen dienen der Veröffentlichung, insbesondere in Print- und Onlinemedien (z.B. Webseite, Social Media), um über die Veranstaltung entsprechend zu berichten.

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der unentgeltlichen Anfertigung fotografischer, filmischer und/oder akustischer Aufnahmen und deren Verwendung auf den Internetseiten, in den Printmedien und sozialen Medien des Veranstalters einverstanden.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, sowohl der Aufzeichnung als auch der ausschnittweisen Veröffentlichung von Aufzeichnungen zu widersprechen. Teilnehmer, die keine Aufnahme wünschen, wenden sich bei Widerspruch bitte vor Ort an die Registrierung.

Sofern ein Teilnehmer der Aufzeichnung und/oder Veröffentlichung von Mitschnitten, die ihn betreffen, nachträglich widersprechen sollte, wird der Veranstalter den betreffenden Mitschnitt unverzüglich löschen und aus seinem Internetangebot entfernen.

Rechtsgrundlage für die vorstehenden Datenverarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Sofern der Veranstalter speziell den Beitrag eines konkreten Teilnehmers veröffentlichen möchte, wird hierfür eine gesonderte Einwilligung dieses Teilnehmers eingeholt.

Alle Bild- und Veröffentlichungsrechte liegen beim Veranstalter. Bild-, Video- oder Tonaufzeichnungen durch den Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung sind nicht gestattet bzw. bedürfen in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Gleiches gilt für jede spätere Verwendung von Bild- oder Tonaufzeichnungen der Veranstaltung, die nicht ausschließlich privaten Zwecken dient.

10. Urheber- und Nutzungsrechte

Alle an den Teilnehmer ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Nutzungsrechtseinräumung übertragen. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Verarbeitung oder öffentliche Wiedergabe jeglicher Art ist grundsätzlich nicht gestattet und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

Der Veranstalter übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der von den Referenten bereitgestellten Informationen und Unterlagen. Für etwaige Schäden, die durch Nutzung derartiger Informationen entstehen, haftet allein der Referent.

11. Anreise und Übernachtungen

Soweit möglich, richtet der Veranstalter bei Hotels Abrufkontingente zu Sonderkonditionen für die Teilnehmer ein und bietet das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn AG an.

Die Buchung bei dem entsprechenden Hotel bzw. des Veranstaltungstickets erfolgt durch den Teilnehmer selbst. Das Vertragsverhältnis über die Leistungen kommt nur zwischen dem Teilnehmer und dem entsprechenden Hotel bzw. der Deutschen Bahn AG, nicht aber mit dem Veranstalter zustande. Sämtliche sich aus diesem Vertragsverhältnis ergebenden Ansprüche und Verpflichtungen bestehen daher ausschließlich zwischen dem Teilnehmer und dem jeweiligen Hotel bzw. der Deutschen Bahn AG.

12. Haftung

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, insbesondere auch nicht für Folgeschäden (z. B. entgangenen Gewinn, Ersatz vergeblicher Aufwendungen etc.), die sich aus der Veranstaltung ergeben, soweit diese nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters bzw. seiner gesetzlichen Vertreter und

Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind. Die Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht, soweit es sich um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt, die auf einem schuldhaften Verhalten des Veranstalters beruhen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung von Kardinalpflichten (wesentliche Vertragspflichten).. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. Soweit die Haftung des Veranstalters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

13. Besondere Regelung hinsichtlich der COVID-19 Pandemie

Der Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung die bundes- und landesrechtlichen Vorgaben für Sicherheit und Hygiene inklusive der Regelungen zu Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen gelten. Der Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist, sich über diese zu informieren und die Einhaltung der Regelungen sicherzustellen hat.

Sofern im Rahmen der Veranstaltung Schutzmaßnahmen getroffen werden, so reduzieren diese das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus, können das Risiko allerdings nicht vollständig ausschließen. Teilnehmer mit erkennbaren Symptomen (u. a. leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen, Atembeschwerden) oder einem begründeten Verdacht einer Infektion mit dem Coronavirus sind verpflichtet, eigenverantwortlich auf die Teilnahme an der Veranstaltung zu verzichten bzw. beim Auftreten von Symptomen während der Veranstaltung, die Veranstaltungsräumlichkeiten umgehend zu verlassen, um eine weitere Verbreitung zu vermeiden.

14. Hinweise zum Datenschutz

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Hinweise sind aus der Datenschutzerklärung zu entnehmen, die im Rahmen des Registrierungsvorganges sowie innerhalb der Fußzeile im Registrierungsportal unter <https://www.kukm-conferences.com/Home/Index/Event/dlt2023/de-DE> einzusehen ist.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass es für die Anmeldung zur obigen Veranstaltung erforderlich ist, Ihre bzw. die personenbezogenen Daten der teilnehmenden Person(en) zu verarbeiten. Dies geschieht zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Die Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Veranstaltungsablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert. Dazu bedarf es Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1. S. 1 lit. a, b, f DSGVO.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass ohne Ihre Einwilligung oder die Einwilligung der Person(en), die Sie anmelden, eine Anmeldung zum o.a. Veranstaltung nicht erfolgen kann.

15. Schlussbestimmungen, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Teilnehmer bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder eine Regelungslücke enthalten, so werden die Parteien die unwirksame oder unvollständige Regelung durch die gesetzlichen Bestimmungen ersetzen oder ergänzen, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommen. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand sind der Sitz des Veranstalters, sofern es sich bei dem Teilnehmer nicht um einen Verbraucher handelt.

16. Widerrufsrecht für Verbraucher

Kunden, deren Anmeldung nicht einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB), haben das Recht, ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung ohne Begründung schriftlich zu widerrufen. Stornierungsgebühren werden nicht erhoben. Das Widerrufsrecht kann nicht mehr ausgeübt werden, wenn die Veranstaltung stattgefunden hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Rießnerstr. 12 B
99427 Weimar
Telefax: +49 3643 2468-31
E-Mail: info@kukm.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An
Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Rießnerstr. 12 B
99427 Weimar
Telefax: +49 3643 2468-31
E-Mail: info@kukm.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.